

Einladung

#1 kritisch verstehen: Diskriminierung in der Kulturellen Bildung abbauen

Wann? Freitag, 10.11.23, 10:00 bis 16:30 Uhr, Einlass 09:40 Uhr

Wo? aquarium am Südblock, Skalitzerstraße 6, 10999 Berlin

Kostenlos mit vorheriger Anmeldung über unsere Website



In Deutscher Gebärdensprache (DGS) und deutscher Lautsprache (DE), mit Verdolmetschung in beiden Sprachen.

Es ist so weit: Am Freitag, 10.11.23, findet von 10:00 bis 16:30 Uhr der erste Teil der neuen Reihe **Le(e)hrraum Kultur Macht kritisch?** statt. Mit Inputs und Workshops gehen wir der Frage nach: Was bedeutet es eigentlich, kritisch mit Diskriminierungen in der Kulturellen Bildung umzugehen? Also Diskriminierungen aufzudecken und abzubauen?

Um kritisch verstehen zu können, schauen wir uns theoretische sowie praktische Ansätze in der Kulturellen Bildung an. Warum ist es wichtig, Diskriminierungen nicht getrennt, sondern miteinander verstrickt (intersektional) zu verstehen? Zum Beispiel erfährt eine Taube junge Person eine andere Form der Diskriminierung als eine hörende junge Person. Im Fokus der Veranstaltung steht dabei die **Diskriminierung gegen junge Menschen aufgrund von Alter (Adulismus)** in Verbindung mit weiteren Diskriminierungsformen.

In vier Inputs geben Akteur*innen Einblicke in kritische Ansätze zur Kulturellen Bildung: Was bedeutet „**intersektionale Pädagogik**“? Wie lässt sich „kritisches Erwachsensein“ und die **Diskriminierung Tauber Menschen** durch das „Privileg zu hören“ zusammendenken? Wie **(anti-)rassistisch sind Angebote für Kinder**, wie Lieder, Bücher und Veranstaltungen, gestaltet? Und wie erfahren junge Menschen Diskriminierungen **besonders in der Schule** durch Erwachsene?

Im Anschluss bieten wir dann zu den Themen drei Workshops an.
Mehr Informationen zur Auswahl im Programm und auf der Website.

Moderation: Dana Cermame

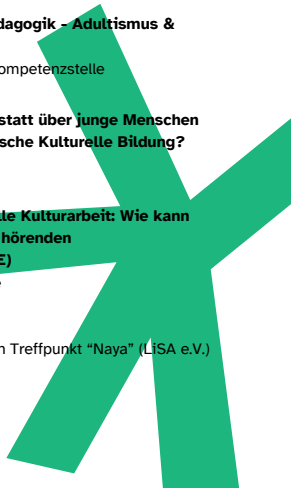
Wir freuen uns!

Vic und das kultur_formen Team

Programm

#1 kritisch verstehen: Diskriminierung in der Kulturellen Bildung abbauen

- 10 - 12:00 Uhr** **Inputs: Kritische Ansätze in der Kulturellen Bildung** 
- Warum intersektional? Diskriminierungen in der Pädagogik kritisch zusammendenken**
Edwin Greve & Deniz Torlak (i-PÄD Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik)
- Adultismus & Audismus: Über kritisches Erwachsenwerden und das Privileg zu hören**
Dana Cermane
- Adultismus & Rassismus: Wie (anti-)rassistisch werden eigentlich Angebote für Kinder gestaltet?**
Sun Hee Martischius
- Adultismus & Schule: Die Macht der Erwachsenen an Schulen**
Philip Meade
- 12 - 13:00 Uhr** **Mittagspause: Austausch bei Kaffee und Snacks**
- 13 - 16:00 Uhr** **Workshops**
- 1: Grundlagen der intersektionalen Pädagogik - Adultismus & Ableismus (DE)**
mit Edwin Greve & Deniz Torlak (i-PÄD Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik)
- 2: Vorurteilsbewusste Pädagogik: Mit statt über junge Menschen entscheiden. Wie geht adultismuskritische Kulturelle Bildung? (DE)**
mit Sun Hee Martischius
-  **3: Audismuskritische und interkulturelle Kulturarbeit: Wie kann Zusammenarbeit zwischen Tauben und Hörenden Kulturakteur*innen gelingen? (DGS, DE)**
mit Franziska Winkler und Dana Cermane
- 16 - 16:30 Uhr** **Ausklang bei einer Rap-Performance**
mit jungen Menschen vom interkulturellen Treffpunkt "Naya" (LISA e.V.)



Anmeldung

#1 kritisch verstehen: Diskriminierung in der Kulturellen Bildung abbauen

Die Teilnahme ist kostenlos mit vorheriger Anmeldung.

Anmeldungen sind bis zum 08.11.23 über unsere Website möglich:

www.kulturformen.berlin/kultur-formen/veranstaltungen/event/1-kritisch-verstehen

Die Teilnahme ist für alle offen. Sie richtet sich aber insbesondere an Akteur*innen der Kulturellen Bildung und Kunst- und Kulturtätige sowie Fachkräfte aus dem Jugendbereich, Lehrkräfte und Pädagog*innen. Auch Eltern sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen oder Schwierigkeiten zur Anmeldung ist Vic Atanasov als Ansprechperson per Mail unter **v.atanasov@kulturformen.berlin** oder per Anruf unter **030 3030 4444** erreichbar.

Zugänglichkeit

Der Veranstaltungsort ist über zwei Eingänge barrierefrei zugänglich. Sie befinden sich zum einen direkt rechts neben und zum anderen links hinter dem Restaurant Südblock. Alle Räume befinden sich im Erdgeschoss. Der Boden ist ebenerdig und alle Eingänge breit genug für einen Rollstuhl. Eine barrierefreie Toilette ist vorhanden. Die Türen öffnen sich automatisch. Ein Wegeleitsystem gibt es nicht. Jede Stunde wird es eine 5-minütige Pause geben sowie eine einstündige Mittagspause.

Die Veranstaltung ist leider nicht auf allen Ebenen barrierefrei. Wir bemühen uns, auf verschiedene Bedarfe einzugehen und die Veranstaltungen anzupassen, wenn Sie uns in der Anmeldung entsprechende Hinweise geben.

Ansprechperson:

Vic Atanasov (keine Pronomen),

Redaktions- und Programmreferent*in bei kultur_formen

E-Mail: **v.atanasov@kulturformen.berlin**

Telefon: 030 3030 4444

Über uns: Der Arbeitsbereich kultur_formen (www.kulturformen.berlin) der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Kultur, Jugend, Bildung und Stadtgesellschaft. Zentrale Arbeitsfelder sind dabei Förderung, diversitätssensible Qualifizierung und Community-Arbeit für Akteur*innen der Kulturellen Bildung.

Weitere Infos zur Veranstaltungsreihe **Le(e)hrraum Kultur Macht kritisch?** unter **www.kulturformen.berlin/kultur-formen/aktuelles/meldung/lehrraum-kultur-macht-kritisch**

Sie wollen auf dem Laufenden bleiben? Dann abonnieren Sie doch den **ku_fo-Newsletter:** **www.kulturformen.berlin/newsletter-abonnieren**

Stiftung für
Kulturelle Weiterbildung
und Kulturberatung

Stiftung öffentlichen Rechts

Anfahrt

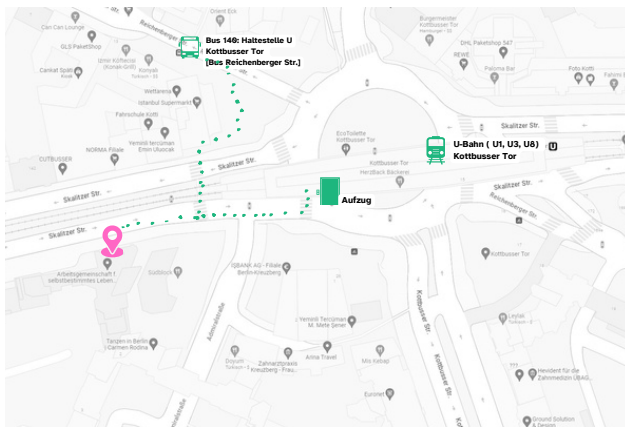
Adresse: aquarium am Südblock, Skalitzer Straße 6, 10999 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Kottbusser Tor: U1, U3, U8 (200m), es gibt einen Fahrstuhl

U Kottbusser Tor: Bus 140 (150m)

Zur Wheelchair-Map: <https://wheelmap.org/nodes/799000082>



Covid

Leider ist Covid immer noch da und gefährdet die Gesundheit von uns und den Menschen um uns herum. Manche Menschen sind stärker gefährdet und sind auf Covid-Schutzmaßnahmen angewiesen, um teilnehmen zu können. Damit unser Workshop auch für diese Personen zugänglich ist, bitten wir alle Teilnehmenden und Workshop-Gebende, sich vorher zu testen. Wenn Sie Symptome haben, bleiben Sie bitte Zuhause. Wir werden Tests und Masken in begrenzter Anzahl zur Verfügung stellen, bitten Sie aber, eigene Masken mitzubringen.

